

Muhammad b. Farāmurz b. 'Alī Mollā Husrau
at-Tarasūsī (gest. 885 h.)

Durar al-hukkām fī Šarḥ Gurar al-aḥkām

Anfang: ... (H. 16) بسمه الحمد لله الذي احكم احكام الشرع القويم بحكم كتابه ...
اما بعد فان من المقدمات المقررة عند اولي الابصار... ان شرف الانسان في
الدين... انا هو تجلية الظاهر بالاعمال الصالحة...

Schluss: ... (H. 452a) وصي الاب اولى من الحمد لان وصيه قائم مقامه وهو اولى
من الحمد... وان لم يوصى اى وان لم ينصب وصيا فاجد مثله... (H. 453a) هذا
آخر ما من الله تعالى على... وهذا العبد الفقير... انتاز منكم بكتب هذا المتن
اللطيف المشتمون بالفوائد والشرح الشريف المملوء بالفرايد والحمد لله...

Handbuch des hanefitischen Rechtes, verfasst zwischen 877
und 883 h. als Kommentar zum Werk des gleichen Autors
Gurar al-aḥkām (für Hs. dieses Werkes s. GAL SH, 316,
Nr. 1; noch Karatay, TK, A. y. 4048). Der Kommentar ist
auch unter dem Titel ad-Durar wa'l-gurar bekannt (s.
u. a. in der vorliegenden Hs.). Zum Inhalt des Werkes s. H. H.
IV, 312 ff, Nr. 8579; ebenfalls bei Hs. Berlin 4797; Flügel III,
213, Nr. 1790; für andere Hs. s. GAL II, 226; S II, 316 unter
Nr. 1; ebenfalls Karatay, TK, A. y. 4049-4062; Blašković
(Petraček) 79; Basel M V 16; für andere Kommentare s.
GAL, a. a. O.; Karatay, TK, A. y. 4063-4067; zum Verfasser
s. GAL II, 226; auch Nachtrag der vorliegenden Hs.; das Werk
findet sich auch aufgeführt bei Jugstoll, 361.

Hs. datiert: Montag Mittag, Mitte Muharram 1003 h.

Schreiber: Fadlallāh b. müderris Šems ed-dīn b. Hidr,
geschrieben für es-seyyid Ma'mūr 'Alī b. Emir
Hamza en-Niksārī, müderris an der medrese
Dār el-hayr in Niksār.

453 H. (H. 446 - 449 fehlen, deshalb andere Paginierung
auf den verso-Blättern); 29½: 17½; 21½: 10; mittelgroßes,

rundes, musivtes, zum Teilig neigendes Waschi auf starkem, geglätteten, am Anfang leicht geträubtem, besonders in der 1. Hälfte der Hs. braun- und stockflechigem, weißem Papier, mit Wasserflecken am oberen Rand zu Beginn der Hs., Bl. 68-70 Tintenflecken am oberen Rand; viele Bl. besonders am Innenrand gefleckt. Publizierung: Sichwörter, Trennzeichen im Text, Rand um den Schriftspiegel (Bl. 1b - 10b), Überstrichungen des kommentierten Textes, Überschriften, matlab-angaben am Rand, Längs- und Querleisten und Paginierungsangaben beim fihrist (vork. - fremde Hand). Dergjindien: (fast nur arabisch): von gleicher Hand Verbesserungen, Nachträge und Auslassungen im Text, matlab-angaben, auch Glossen (türkisch oder arabisch); von verschiedenen, fremden Händen Zusätze zum Text (wie aus 'Azmi-zade, St. 1040 h., v. GAL II, 226, Nr. 1 d, S II, 312, Nr. 1 c), Erklärungen, Verbesserungen, matlab-angaben, waqf-stempel: waqf-i dergäh-i 'āli vom Jahre 1124 h., Bl. 1b waqf-vermerk für die Moschee der unteren Burg (al-hiṣṣa al-asfal) von Belgrad (mit Anmerkungen für den Gebrauch) - ohne Jahresangabe; Kusoden. Auf den Vorklittern von verschiedenen Hand mehrmals fihrist des Werkes, im Ausspruch von Mollā Hüsrāu, auf dem Nachklittern Leben des Verfassers. Dunkelbrauner Ledereinband mit angelegtem, blindgepresstem Ornament, am Rücken und an den Ecken mit weichem, dunkelvioletttem Leder gefleckt.